



Anbauempfehlung Speisekartoffeln TRADITIONAL FRESH

- **Großfallend**
- **Sehr robuste Sorte**
- **Hoher Ertrag**
- **Eignet sich gut für viele Märkte**
- **Gute Lagerfähigkeit**



Sorteneigenschaften

Reifezeit	64	Mittelspät
Keimruhe	67	Mittel
Ertrag	109	Hoch
Sortierung	84	Großfallend
Knollenform		Oval
Knollenzahl		9-11
Schalenfarbe		Gelb
Fleischfarbe kochen		Gelb
Kochtyp		AB - Vorw. Festkochend
TS/Stärke %		17,2% / 11,4%
UWG/Spec. Gewicht		309 / 1,065
Blaufleckigkeit	11	Ziemlich empfindlich
Metribuzin Empf.	87	●●●●●
Knöllchensucht	56	●●●●●



Schalen und Fleischfarbe



Kochtyp



Reifezeit

Pflanzabstände

Sortierung	Knollenzahl/ha	Reihenabstand	
		75 cm	90 cm
28/35	50 000	27	22
35/45	44 000	30	25
35/55	40 000	33	28
50/55	38.000	35	29
55/65	36.000	37	31

Pflanztiefe: normal

Immer die Knollenzahl prüfen für eine genaue Berechnung.

Resistenz

Krautfäule	56	●●●●●
Knollenfäule	80	●●●●●
Alternaria	52	●●●●●
Schorf	56	●●●●●
Pulverschorf	51	●●●●●
Eisenfleckigkeit	89	●●●●●
Y-Virus	24	●●●●●
Yntn Knollentoleranz	99	●●●●●

Nematodenresist.

Ro1/4	9	●●●●●	F1	10	●●●●●
Ro2/3	4	●●●●●	F2	3	●●●●●
Ro5	*6	●●●●●	F6	3	●●●●●
Pa2		●●●●●	F18	*1	●●●●●
Pa3	*2	●●●●●			

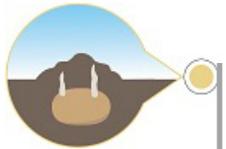
* HZPC-eigene Analyse / Keine offizielle Analyse

Düngung

- Der Nährstoffbedarf basiert auf den Bodenprobenergebnissen.
- Die Stickstoffgabe sollte zum 2/3 vor dem Pflanzen und zum 1/3 nach dem Knollenansatz erfolgen.
- Eine geteilte Gabe wird für ein kräftiges Gewächs empfohlen. Dies führt zu einer groberen Sortierung.
- Stickstoff (N): Hoher Bedarf (210-250kg N/ha inklusive Bodenversorgung).
- Kalium- und Phosphatdüngung nach Standardempfehlung.
- Mangan und Magnesium fördern eine starke Laubentwicklung und verhindern eine vorzeitige Abreife.



Anbauempfehlung Speisekartoffeln TRADITIONAL FRESH



Vorbereitung und Pflanzung

- LUCINDA hat eine lange Keimruhe.
- Vorkeimen trägt zur Ernteverfrühung bei.
- Nicht abkeimen um Knöllchensucht vorzubeugen.
- Ist geeignet für alle Bodenarten.
- Pulverschorfanfällige Böden vermeiden.
- LUCINDA kann früh gepflanzt werden, das Pflanzen unter kalten Bedingungen ist aber nicht empfehlenswert.
- Die gewünschte Größensortierung kann durch den Pflanzabstand und den Zeitpunkt der Krautregulierung beeinflusst werden.



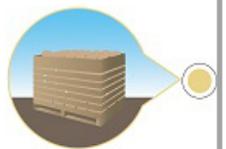
Anbau

- Normaler Auflauf.
- LUCINDA ist gut Metribuzin verträglich.
- Eine zu hohe Beregnungsgabe am Ende der Vegetation erhöht die Gefahr auf ausgeprägten Lentitellen.
- Die Krautfäulebehandlungen regelmäßig durchführen, um Kraut- und Knollenfäule vorzubeugen.
- LUCINDA ist anfällig für Alternaria. Die erste Behandlung während der Blütezeit durchführen.
- Produkte mit Wirkung auf Alternaria Solani und Alternaria Alternata verwenden.
- Stellen Sie ein regelmäßiges Wachstum sicher und vermeiden Sie Hitzestress, da es sonst zu Innenmängeln kommen kann.



Krautregulierung und Ernte

- Eine natürliche Abreife und eine ausreichende Abhärtung der Knollen sicherstellen.
- Stellen Sie sicher, dass der Bestand bei der Krautregulierung schon weit in der Abreife ist.
- Die Knollen sollten vor der Ernte komplett schalenfest sein.
- LUCINDA ist mittelanfällig für Blaufleckigkeit, daher Fallhöhen reduzieren und mechanische Beschädigungen vermeiden.



Lagerung

- LUCINDA hat eine gute Keimruhe, deswegen ist während der ersten Monate nach der Ernte eine Lagerung bei Umgebungstemperatur möglich.
- Die Knollen nicht zu kalt lagern, wenn sie für den zweiten (Herbst-/Winter-)Anbau eingesetzt werden.